



Knauf Platten

CE-Kennzeichnung und Einstufung nach EN 520

Knauf Platten

gemäß EN 520

EN 520 unterscheidet mehrere Typen von Gipsplatten, die spezielle Anforderungen beinhalten. Erfüllt eine Platte mehrere dieser Anforderungen, können die Bezeichnungen, mit Ausnahme der Typen A und P, auch kombiniert werden. In der Tabelle auf Seite 3 sind für Knauf Platten die Plattenarten der ÖNORM B 3410 den entsprechenden neuen Plattentypen nach EN 520 gegenübergestellt.

Plattentypen EN 520

Typ A Standard-Gipsplatte

Typ D Gipsplatte mit definierter Dichte

Typ E Gipsplatte für die Bepunktung von Außenwandelementen (sheathing board)

Typ F Gipsplatte mit verbessertem Gefügezusammenhalt bei hohen Temperaturen

Typ H Gipsplatte mit reduzierter Wasseraufnahmefähigkeit (H1, H2 und H3)

Typ I Gipsplatte mit erhöhter Oberflächenhärte

Typ P Putzträgerplatte

Typ R Gipsplatte mit erhöhter (Biegezug-)Festigkeit

EN 520 sieht aufgrund der unterschiedlichen klimatischen Bedingungen in den europäischen Mitgliedsländern für die gesamte Wasseraufnahme drei unterschiedliche Anforderungsniveaus H1 bis H3 vor. Die in Österreich übliche Qualität für imprägnierte Gipsplatten entspricht mit maximal 10% Wasseraufnahme dem neuen Typ H2. Darüber hinaus wird nach EN 520 bei imprägnierten Gipsplatten Typ H zusätzlich die Wasseraufnahme über die Oberfläche gemessen und auf 180 g/m² begrenzt.

Feuerschutzplatten müssen nach EN 520 dem Typ F genügen. Um den österreichischen Qualitätsstandard zu erreichen, ist jedoch ein Mindestflächengewicht, von z.B. 10 kg/m² für eine 12,5 mm dicke Feuerschutzplatte, einzuhalten. Daher müssen Feuerschutzplatten in Österreich zusätzlich die Anforderung des Typs D (Mindestrohddichte von 800 kg/m³) erfüllen. Die komplette Bezeichnung für Feuerschutzplatten lautet damit Gipsplatten Typ DF.

Für Gipsplatten des Typs I gibt EN 520 eine Anforderung an die Oberflächenhärte vor.

Für Gipsplatten, die zur Aussteifung von Holzrahmenbauteilen eingesetzt werden, wird ein Kennwert für die Scherfestigkeit der Verbindung zwischen Platte und Unterkonstruktion ermittelt und bei der CE-Kennzeichnung angegeben.

Brandverhalten

Mit Einführung der EN 520 wird das Brandverhalten von Gipsplatten nach EN 13501-1 geprüft und klassifiziert. In der Regel sind Gipsplatten nach EN 520 nichtbrennbar.

Die Klassifizierung nach EN 13501-1 lautet

A2-s1, d0 (B)

A2	=	nichtbrennbar
s1	=	kein Rauch
d0	=	kein brennendes Abfallen/Abtropfen
(B)	=	Einstufung gemäß Anhang B zur EN 520



Knauf Platten	Platten- dicke	Kurzbezeichnung		Brandverhalten (Baustoffklasse)	Wasserdampf- Diffusionswider- stand	Wärmeleit- fähigkeit	Scherfestigkeit
		ÖNORM B 3410	EN 520				
Formplatten	6,5	GKB	D	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	NPD No Performance Determined Kein Wert ermittelt
Trockenputzplatten	9,5	GKB	A	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Thermoplatten	10	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,30 *	
Bauplatten	12,5	GKB	A	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Ausbauplatten Stabil	12,5	GKB	A	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Piano Schallschutzplatten	12,5	GKB	D	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Bauplatten imprägniert	12,5	GKBI	H2	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Feuerschutzplatten	12,5	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Piano F Schallschutzplatten	12,5	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
LaVita Schutzplatten	12,5	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Safeboard	12,5	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Ausbauplatten TOP 1500	12,5	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Feuerschutzplatten imprägniert	12,5	GKFI	DFH2	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Diamant Hartgipsplatten	12,5	GKFI	DFH2IR	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Ausbauplatten Super	12,5	GKFI	DFH2	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Ausbauplatten 2000	12,5	GKFI	DFH2	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Ausbauplatten Universal	12,5	GKFI	DFH2	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Bauplatten	15	GKB	A	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Bauplatten imprägniert	15	GKBI	H2	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Feuerschutzplatten	15	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
LaVita Schutzplatten	15	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Feuerschutzplatten imprägniert	15	GKFI	DFH2	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Diamant Hartgipsplatten	15	GKFI	DFH2IR	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Feuerschutzplatten Super	15	GKFI	DFH2	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Feuerschutzplatten 2000	15	GKFI	DFH2	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Bauplatten	18	GKB	A	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Feuerschutzplatten	18	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Massivbauplatten	20	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Massivbauplatten	25	GKF	DF	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	
Massivbauplatten imprägniert	25	GKFI	DFH2	A2-s1, d0 (B) / nichtbrennbar	10	0,25	

* ermittelt in Anlehnung an EN 12664

Knauf Platten

CE-Kennzeichnung

Mit Einführung der europäischen Produktnorm für Gipsplatten, EN 520, im September 2005 wurden zusätzlich europäische Bezeichnungen und Kennzeichnungen eingeführt.

Neu ist dabei unter anderem die Verwendung des CE-Kennzeichens (CE steht für Communautés Européennes).

Grundlage dieser Neuerung ist der Beschluss des Ministerrates der EU vom Mai 1985, technische Regeln und Normen für Bauprodukte zu harmonisieren, mit dem Ziel, Handelshemmnisse abzubauen.

Knauf Gipsplatten werden seit Oktober 2006 neben der gewohnten Kennzeichnung nach der österreichischen Norm ÖNORM B 3410 zusätzlich entsprechend der europäisch harmonisierten Norm EN 520 gekennzeichnet.

CE-gekennzeichnete Produkte dürfen im europäischen Wirtschaftsraum zwar gehandelt und in Verkehr gebracht werden, allerdings wird die Verwendbarkeit der Gipsplatten in Bauteilen, wie z.B. in Wänden oder Decken, national geregelt.

In Österreich ist zusätzlich zur EN 520 die nationale Restnorm ÖNORM B 3410 mit zusätzlichen Anforderungen gültig. Daher bleiben auch die gewohnten Bezeichnungen der Plattentypen weiterhin neben den neuen europäischen Bezeichnungen bestehen.

Die Qualität von Wand- und Deckenbauteilen bezüglich Stabilität, Schall- und Brandschutz, die in aktuellen österreichischen Normen festgeschrieben ist (ÖNORM B 3358-6, B 3415, B 3800, B 8115), soll auch weiterhin unverändert gewährleistet bleiben, was durch eine unveränderte Produktqualität der Knauf Gipsplatten sichergestellt wird.

In Österreich wird die CE-Kennzeichnung für alle Bauprodukte durch das Bauproduktengesetz verpflichtend eingeführt.

Bauprodukte sind mit dem CE-Kennzeichnen zu versehen, bevor sie in Verkehr gebracht werden.


Die CE-Kennzeichnung besteht aus

- Plattenkennzeichnung (siehe unten)
- Begleitpapier (siehe S. 5)
- Konformitätserklärung (siehe S. 6 – 7)

Plattenkennzeichnung

Die Plattenkennzeichnung enthält folgende Angaben:

CE-Zeichen	Produktname	Plattentyp	Brandverhalten (Baustoffklasse)	Nr. d. Herstellerwerkes	Hersteldatum und -zeit
		gemäß EN 520	gem. EN 13501-1		
		gemäß ÖNORM B 3410 bzw. DIN 18180			

	KNAUF Bauplatte	A - ÖNORM EN 520 GKB - ÖNORM B 3410	A2 - s1, d0 (B)	70	2006-10-05 21:56
---	------------------------	--	-----------------	-----------	---------------------

Beispiel für die Plattenkennzeichnung – Knauf Bauplatten (Rückseitenstempel blau)

	KNAUF Feuerschutzplatte	DF - ÖNORM EN 520 GKF - ÖNORM B 3410	A2 - s1, d0 (B)	70	2006-10-05 21:56
---	--------------------------------	---	-----------------	-----------	---------------------

Beispiel für die Plattenkennzeichnung – Knauf Feuerschutzplatten (Rückseitenstempel rot)

	KNAUF Diamant	DFH2IR - ÖNORM EN 520 GKFI - ÖNORM B 3410	A2 - s1, d0 (B)	70	2009-03-03 21:56
---	----------------------	--	-----------------	-----------	---------------------

Beispiel für die Plattenkennzeichnung – Knauf Diamant (Rückseitenstempel rot)



Begleitpapier

Das Begleitpapier liegt den Lieferpapieren bei und enthält folgende Angaben:

- CE-Zeichen
- Adresse des Herstellerwerkes
- Plattentyp gemäß EN 520
- Plattendicke
- Baustoffklasse (Brandverhalten) gemäß EN 13501-1
- Technische Daten:
 - Scherfestigkeit d. Verbindung Platte – Unterkonstruktion
 - Wasserdampf-Diffusionswiderstand
 - Wärmeleitfähigkeit
 - Luftschalldämmung
 - Stoßwiderstand
 - Schallabsorption

CE	
Knauf GmbH Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach/Liezen 06 DF - 12,5 - EN 520	
Brandverhalten:	A2-s1,d0 (B)
Scherfestigkeit je Befestigung:	NPD (keine Leistung ermittelt)
Wasserdampf-Diffusionswiderstand:	10
Wärmeleitfähigkeit:	0,25 W/(m · K)
Luftschalldämmung:	Siehe Dokumentation des Herstellers
Stoßwiderstand:	
Schallabsorption:	

Beispiele

CE	
Knauf GmbH Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach/Liezen 06 A - 12,5 - EN 520	
Brandverhalten:	A2-s1,d0 (B)
Scherfestigkeit je Befestigung:	NPD (keine Leistung ermittelt)
Wasserdampf-Diffusionswiderstand:	10
Wärmeleitfähigkeit:	0,25 W/(m · K)
Luftschalldämmung:	Siehe Dokumentation des Herstellers
Stoßwiderstand:	
Schallabsorption:	

Beispiel – Knauf Bauplatten

Beispiel – Knauf Feuerschutzplatten

CE	
Knauf GmbH Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach/Liezen 09 DFH2IR - 12,5 - EN 520	
Brandverhalten:	A2-s1,d0 (B)
Scherfestigkeit je Befestigung:	NPD (keine Leistung ermittelt)
Wasserdampf-Diffusionswiderstand:	10
Wärmeleitfähigkeit:	0,25 W/(m · K)
Luftschalldämmung:	Siehe Dokumentation des Herstellers
Stoßwiderstand:	
Schallabsorption:	


Beispiel – Knauf Diamant

Knauf Platten

CE-Kennzeichnung

Konformitätserklärung

Mittels einer Konformitätserklärung bescheinigt der Hersteller, dass die Gipsplatten gemäß EN 520 hergestellt und eigenüberwacht werden. Eine Fremdüberwachung durch eine Prüfanstalt ist gemäß EN 520 nicht mehr vorgesehen. Die Konformitätserklärung gilt jeweils für alle Platten des gleichen Typs gemäß EN 520.



EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

Knauf Ges.m.b.H.
Knaufstraße 1
8940 Weißenbach/Liezen

erklärt nach § 10 des Bauproduktgesetzes (BauPG)
(Umsetzung der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG), dass

Gipsplatten
Typ A

hergestellt im


Werk Weißenbach
Knaufstraße 1
8940 Weißenbach/Liezen


den Bestimmungen der EN 520: 2004-11 entsprechen und die Voraussetzungen für
die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA 3 von EN 520: 2004-11 erfüllen.


Es werden die in den Tabellen ZA.2 und ZA.3a angegebenen Verfahren und
Aufgaben zur Bescheinigung und Beurteilung der Konformität angewandt.

Die Produkte wurden einer Erstprüfung unterzogen und unterliegen der
werkseitigen Produktionskontrolle nach EN 520: 2004-11

Weißenbach, 28.10.2009


KR Otto Ordelt
Geschäftsführer


i.V. Ing. R. Stubits
Leitung Technik





Knauf Ges.m.b.H., 8940 Weißenbach


Produktverzeichnis der Gipsplatten Typ A
nach ONORM EN 520

Knauf Ausbauplatte Stabil
Knauf Bauplatte GKB
Knauf Bauplatte Super
Knauf Trockenputzplatte GKB

Weißenbach, 28.10.2009


KR Otto Ordelt
Geschäftsführer


i.V. Ing. R. Stubits
Leitung Technik



EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

Knauf Ges.m.b.H.
Knaufstraße 1
8940 Weißenbach/Liezen

erklärt nach § 10 des Bauproduktgesetzes (BauPG)
(Umsetzung der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG), dass

Gipsplatten
Typ H2

hergestellt im


Werk Weißenbach
Knaufstraße 1
8940 Weißenbach/Liezen


den Bestimmungen der EN 520: 2004-11 entsprechen und die Voraussetzungen für
die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA 3 von EN 520: 2004-11 erfüllen.


Es werden die in den Tabellen ZA.2 und ZA.3a angegebenen Verfahren und
Aufgaben zur Bescheinigung und Beurteilung der Konformität angewandt.

Die Produkte wurden einer Erstprüfung unterzogen und unterliegen der
werkseitigen Produktionskontrolle nach EN 520: 2004-11

Weißenbach, 24.09.2007


Otto Ordelt
Geschäftsführer


i.V. Ing. R. Stubits
Leitung Technik





Knauf Ges.m.b.H., 8940 Weißenbach

Produktverzeichnis der Gipsplatten Typ H2
nach ONORM EN 520

Knauf Bauplatte, imprägniert GKB1

Weißenbach, 24.09.2007


Otto Ordelt
Geschäftsführer


i.V. Ing. R. Stubits
Leitung Technik



EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

Knauf Ges.m.b.H.
Knaufstraße 1

8940 Weißenbach/Liezen

erklärt nach § 10 des Bauproduktgesetzes (BauPG)
(Umsetzung der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG), dass

Gipsplatten
Typ DF

hergestellt im

Werk Weißenbach
Knaufstraße 1
8940 Weißenbach/Liezen

den Bestimmungen der EN 520: 2004-11 entsprechen und die Voraussetzungen für die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA 3 von EN 520: 2004-11 erfüllen.

Es werden die in den Tabellen ZA.2 und ZA.3a angegebenen Verfahren und Aufgaben zur Bescheinigung und Beurteilung der Konformität angewandt.

Die Produkte wurden einer Erstrüfung unterzogen und unterliegen der werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 520: 2004-11

Weißenbach, 28.10.2009

KR Otto Ordelt
Geschäftsführer

i.V. Ing. R. Stubits
Leitung Technik



Knauf Ges.m.b.H., 8940 Weißenbach

Produktverzeichnis der Gipsplatten Typ DF
nach ONORM EN 520

Knauf Feuerschutzplatte GKF
Knauf Feuerschutzplatte mini
Knauf Massivbauplatte GKF
Knauf Ausbauplatte TOP 1500 GKF

Weißenbach, 28.10.2009

KR Otto Ordelt
Geschäftsführer

i.V. Ing. R. Stubits
Leitung Technik



EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

Knauf Ges.m.b.H.
Knaufstraße 1

8940 Weißenbach/Liezen

erklärt nach § 10 des Bauproduktgesetzes (BauPG)
(Umsetzung der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG), dass

Gipsplatten
Typ DFH2

hergestellt im

Werk Weißenbach
Knaufstraße 1
8940 Weißenbach/Liezen

den Bestimmungen der EN 520: 2004-11 entsprechen und die Voraussetzungen für die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA 3 von EN 520: 2004-11 erfüllen.

Es werden die in den Tabellen ZA.2 und ZA.3a angegebenen Verfahren und Aufgaben zur Bescheinigung und Beurteilung der Konformität angewandt.

Die Produkte wurden einer Erstrüfung unterzogen und unterliegen der werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 520: 2004-11

Weißenbach, 21.04.2009

Otto Ordelt
Geschäftsführer

i.V. Ing. R. Stubits
Leitung Technik



Knauf Ges.m.b.H., 8940 Weißenbach

Produktverzeichnis der Gipsplatten Typ DFH2
nach ONORM EN 520

Knauf Feuerschutzplatte, imprägniert GKFI
Knauf Massivbauplatte, imprägniert GKFI, 25 mm dick
Knauf Ausbauplatte Super GKFI
Knauf Ausbauplatte 2000 GKFI
Knauf Feuerschutzplatte Super GKFI
Knauf Feuerschutzplatte 2000 GKFI
Knauf Ausbauplatte Universal GKFI

Weißenbach, 21.04.2009

Otto Ordelt
Geschäftsführer

i.V. Ing. R. Stubits
Leitung Technik




Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung durch Knauf Ges.m.b.H., 1050 Wien, Strobachgasse 6.

Knauf Ges.m.b.H.

Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach b. Liezen/Stmk.

Büro: Strobachgasse 6, 1050 Wien

Kundenservice

-  050 567 567
-  050 567 50 567
-  service@knauf.at

Auftragsmanagement

-  050 567 100
-  050 567 50 100
-  auftrag@knauf.at

 www.knauf.at